

## Nachtblut

### "Blutgerüst"

Visit "[Blutgerüst](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Wir standen vor dem Traualtar  
Und sagten zueinander "Ja"  
Gemeinsam Leben bis zum Ende ...  
Doch nach dem Glück folgt stets die Wende

Die Christen stürmten unsere Mauern  
Um meinem Weibe aufzulauern  
Dies vollbrachten sie bei Nacht  
Um zu entgehen einer Schlacht

Sie nahmen sie mit in ihre Stadt  
In der mein Weib zuvor gelebt hat  
Ein Christ rief laut:  
Mein Volk seht her  
Hier habt ihr euren Verräter  
Sie leugnet unseren einzigen Heern  
Dafür sollte man sie einspeern  
Doch dies genügt nicht unserem Gott  
Er will sie sehn auf dem Schafott

Als sie verkündeten dieses Urteil  
Griff ich stolz zu meinem Schlachtbeil  
Um alle Christen zu enthaupten  
Die mir mein Weibe, feige raubten

Doch wenig später stellt ich fest  
Ich wärd nur sterben wie der rest  
Um nicht unnötig lang zu trauern  
Ritt ich in Richtung ihrer Mauern

Nun stand ich dort beim Christentor  
Und hatte fest entschlossen vor  
An der Hinrichtung teilzunehmen  
Um ihr beim Sterben zu zusehen

Droben beim alten Blutgerüst  
Hab ich sie vor dem Tod geküsst  
Hab ihr gefasst ans offene Herz  
Um zu überdauern, meinen Schmerz

Als sie dann letzten Endes starb

Ersuchte ich ihr frisches Grab  
Kniete mich hin und hob es aus  
Und holte sie schließlich heraus

Ihr Körper blau und rot gefleckt  
Die Hände blutig und verdreckt  
Und beim Anblick ihrer Haare  
Wollte ich mich mit ihr paaren

Es hier bis der Tod euch scheidet  
Und damit sind gemeint "wir beide"  
Und um zu zeigen wie sehr ich leide  
Öffnete ich die Tore ihrer Scheide

Und dies werd' ich, solange tun  
Bis wir zwei in Frieden ruh'n  
Bis dahin werd ich am Grabe weinen  
Und uns anschließend vereinen

Visit [Nachtblut](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.